



Pressemitteilung

Pressereferat

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Schlossplatz 6 · 65183 Wiesbaden
E-Mail: pressereferat@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/presse>

1. Dezember 2016

Gesundheit, Homepage, Veranstaltungen

„Verständliche Medizin“ informiert über Spiritualität und Krankheit

Die Reihe „Verständliche Medizin – Gesundheitsthema des Monats“ widmet das nächste Gesundheitsforum dem Thema Spiritualität und Krankheit. Die öffentliche Veranstaltung des Gesundheitsamtes und des Praxisverbundes Wiesbaden mit dem Titel „Spiritualität und Krankheit“ beginnt am Mittwoch, 7. Dezember, um 17.30 Uhr, im Stadtverordnetensitzungssaal des Rathauses, Schloßplatz 6.

Bei diesem Gesundheitsforum sprechen Alf von Kries, HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden, über „Krankheit als Anstoß zu Neuem“, Prof. Dr. Jens Büntzel, Südharz-Klinikum Nordhausen, über „Spiritual Care – ein Konzept aus der Palliativmedizin“ sowie Christiane Weber-Lehr, katholische Seelsorgerin, und Susanne Fichtl, evangelische Seelsorgerin, HELIOS Dr. Horst Schmidt Kliniken Wiesbaden, über „Hilft Glauben bei Krankheit?“.

Ist Glaube, ähnlich wie ausgewogene Ernährung und regelmäßige Bewegung, gesund? Und wirkt sich Spiritualität auf die Psyche und auf den Körper eines Menschen aus? Studien belegen tatsächlich, dass bestimmte Formen von spirituellen Riten und bestimmte Haltungen oder Lebenseinstellungen einen positiven Einfluss auf die Bewältigung einer Erkrankung oder einen Krankheitsverlauf haben können. Glaube oder Spiritualität wird von Menschen meist ganz unterschiedlich ausgelebt. Für die einen ist es der Glaube an Gott – ob Christen- oder Judentum, Islam oder Buddhismus – für die anderen kann es auch eine Ausübung von unterschiedlichen Ritualen oder eine bestimmte

Lebenseinstellung sein. Aus Studien geht auch hervor, dass regelmäßiges Beten oder auch andere Arten von Spiritualität die Wahrnehmung des Schmerzes beeinflussen kann. Bestimmte Übungen, wie sie beim Achtsamkeitstraining, Yoga oder Thai-Chi betrieben werden, können körperliche und psychische Symptome lindern.

Menschen, die durch chronische oder unheilbare Erkrankungen schwere Einschränkungen im Leben erfahren, fangen häufig an Prioritäten ganz anders zu setzen und das Leben neu zu organisieren. Krankheit kann das Leben stark beeinflussen und in einem Krankheitsprozess taucht bei einigen Menschen die Frage nach Religion oder einer anderen Art von Spiritualität auf. Sie suchen und finden häufig Hilfe im Glauben. Viele Experten sind davon überzeugt, dass Glaube – wie dieser auch immer gelebt wird – eine wichtige Methode der Krankheitsbewältigung ist. Durch den Glauben an etwas können Menschen ihre Widerstandsfähigkeit stärken und lernen gegebenenfalls eigene Bewältigungsstrategien um mit Krankheit, Krisen, und Problemen umzugehen. Spiritualität oder auch Religiosität kann vielen Patienten helfen das Selbstwertgefühl aufzubauen, dem Leben wieder Sinn und Bedeutung geben oder auch Hoffnung und Trost spenden.

+++